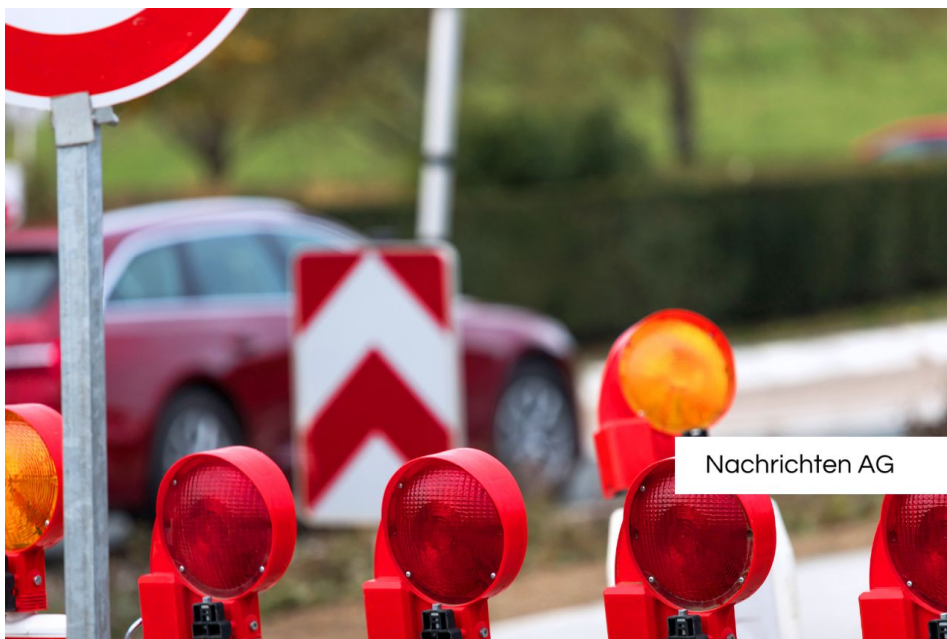


Cottbus-Berlin: Endlich weniger Verspätungen im Regionalverkehr!

Weniger Verzögerungen auf der RE2-Strecke zwischen Cottbus und Berlin nach Gleisreparaturen. Fahrzeiten jetzt wieder 90 Minuten.



Nachrichten AG

Bahnpendler zwischen Cottbus und Berlin können aufatmen, denn der Regionalexpress 2 (RE2) fährt seit dem 29. November 2024 wieder regulär zwischen Cottbus und Lübbenau, nachdem wochenlange Bauarbeiten erfolgreich abgeschlossen wurden. Wie **rbb24** berichtet, waren Gleisschäden der Grund für die Unterbrechung, die Mitte November begann. Endlich können die Reisenden wieder mit einer Fahrzeit von etwa 90 Minuten rechnen, was eine deutliche Entlastung im Vergleich zu den über zwei Stunden mit Schienenersatzverkehr darstellt.

Regelmäßige Fahrplanabweichungen

Allerdings ist die Freude nur von kurzer Dauer, denn die Strecke wird auch weiterhin von Baustellen betroffen sein. Laut **Ir-online** müssen Pendler ab dem 2. Februar 2023 mit erneuten Fahrplanänderungen rechnen. Besonders die Reisenden in den Abendstunden und am frühen Morgen sind davon betroffen, da zwischen Cottbus und Lübbenau nächtliche Sperrungen für Oberleitungsarbeiten durchgeführt werden. In dieser Zeit wird der RE2 über Calau umgeleitet, was zusätzliche Verzögerungen mit sich bringt.

Die Auswirkungen sind nicht zu unterschätzen: Züge des RE2, die normalerweise zwischen Lübbenau und Cottbus verkehren, entfallen in den nächten Zeiträumen an wichtigen Haltestellen und werden durch Busse ersetzt. Diese Umleitungen verlängern die reguläre Fahrtzeit erheblich, und Pendler müssen deutlich mehr Zeit einplanen, um ihre Ziele zu erreichen. Auch die fehlenden Intercity-Verbindungen von Cottbus in Richtung Berlin und Potsdam bis Anfang des nächsten Jahres tragen zur Unruhe bei den Reisenden bei.

Details	
Quellen	• www.rbb24.de • www.lr-online.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de